

Articles



Jürg-Beat Ackermann, Prof. Dr. iur., Universität Luzern



Samuel Egli, MLaw, Universität Luzern

Die Strafartschärfung – eine gesetzesselöste Figur

Inhaltsübersicht:

I. Einstieg

II. Klare Grundsätze des Bundesgerichts

III. Ausgangspunkt: gleichartige Strafart

IV. Geldstrafe oder Freiheitsstrafe?

V. «Strafartschärfung» des Bundesgerichts

VI. Argumente

1. Ausnahmslos nach der konkreten Methode
2. Strafartschärfung gegen Strafartbindung
3. Strafartschärfung und Asperationsprinzip?
4. Strafartschärfung durch unheilvolle «Wiederentdeckung» einer Art «fortgesetzten Delikts»
5. Strafartschärfung bei engem zeitlichen, sachlichen und situativen Zusammenhang
6. Transparenz und Verständlichkeit
7. Erleichterte Begründung

VII. Zurück zur konkreten Methode – ausnahmslos

I. Einstieg

Zwei jeweils im Januar 2015 und 2014 ergangene Urteile des Bundesgerichts¹ bieten Gelegenheit, sich eingehender mit der Gesamtstrafenbildung nach [Art. 49 Abs. 1 StGB](#) auseinanderzusetzen.

Zunächst werden die in den besagten Urteilen betonten Anwendungsgrundsätze bei [Art. 49 Abs. 1 StGB](#) nachgezeichnet. Anschliessend wird die neue Figur der Strafartschärfung einer kritischen...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

Document "Die Strafartschärfung - eine gesetzesselöste Figur" créé par Anonyme le 27.04.2024 sur forumpoenale.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

S'abonner ↗

Acheter ↗

🔑 Login